



CC-Archive
#classroomone#muthesius-kunsthochschule



mugshot vor greenscreen mit Alltagslabel

FEBRUAR 2018

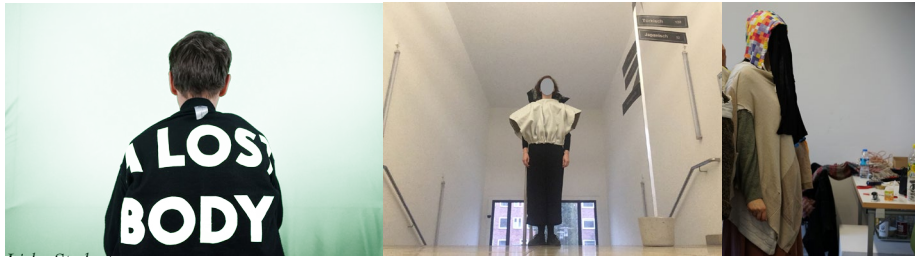
Thaddeus Hermann schreibt im Onlineportal „Das Filter“ in der Rubrik „Unser Video des Tages“ am 14.2. 2018: Vier Minuten und 16 Sekunden Hoffnung.

NEW_VIDEOLAUNCH

JANUAR 2018

„Classroom one“ ist die erste Workshop Performance in Zusammenarbeit mit der Medienklasse von Professor Arnold Dreyblatt in Kiel an der Muthesiuskunsthochschule.

CLASSROOM ONE

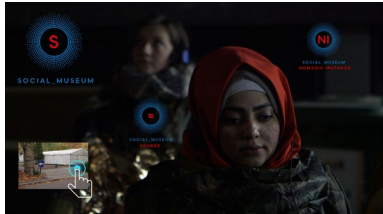


Liebe Studenten,
ein Formular wird ausgefüllt. Ein Kleidungsstück wird ausgefüllt.
Ein Formular wird ausgefüllt mit persönlichen Informationen.
Ein Kleidungsstück wird ausgefüllt durch Körper.
Das Wort ‚Persona‘ leitet sich her von ‚Hindurchtönen‘ (personare = hindurchtönen, klingen lassen) Die Stimme des Schauspielers spricht durch seine Maske. Ein Formular ist eine Maske. Ein Kleidungsstück ist eine Maske. Die Form ist Gestalt, Formular ein Diminutiv, eine Verkleinerungsform.
Wir wollen mit Euch weiterdenken und weiterarbeiten an den Ausbeuterbündeln am Antirecyclingkitsch und an dem Formularwesen. Die Atmosphäre der Handarbeit hat eine lebendige Kommunikation erschaffen der wir intellektuell nicht unterlegen waren.
So kann es weitergehen. Vision:Die Spiegelung des eigenen Werkes in einer verkleinerten Form a.k.a. verkleinerte Gestalt. Anonymisierte Täterschaft. Verkörperung des Werkes, kompliziert durch ein embodiment mittels der Mode. com plicare- zusammenfalten und verwickeln. Und jetzt sind wir noch nicht mal auf die Textur eingegangen.
Wir möchten eine textile Architektur verzeichnen, einen formellen Handschuh entwerfen, eine sonore Person einkleiden oder so.
Wir wollen Einkleidungen ausstellen, Textilien zu begleitenden Texten formen, wir wollen mit Euch an dieser Materie arbeiten und tief vordringen.
Seid Ihr dabei?
Liebe Grüsse Euer CargoCult

DEZEMBER 2017

Verabredete Zusammenarbeit mit Moabit hilft!

SOZIALMUSEUM



Museum

Das Sozialmuseums besteht aus drei Instanzen:
Das Sozialmuseum: Lager und Archiv.
Zurzeit ist das Sozialmuseum in einer Cloud.
Nomadische Instanz: Beweglichen Mikromuseen.
Informationen gelangen an die Ränder und die Zentren der Gesellschaft.
Quelle: partizipative Ausstellungen sozialen Handelns.

NOVEMBER 2017

Sammlung aller Anträge sowie Zulassung und Ablehnungen von CargoCult. Ausstellung geplant.

POSITIVNEGATIV ANTWORT

leider

SEPTEMBER 2017

Gemeinsam mit dem Musiker Alex Stolze werden wir Zuhörer eines Konzertes, das uns im freien Feld des verlassenen Dschungels, von Flüchtlingen, den neuen Bürgern von Calais, gegeben wurde. Mit all dieser Erfahrung, die diese Reise an den äusseren Rand mit sich gebracht hat, da wo Europa beginnt und das Recht auf Menschenwürde aufhört, erhielten wir selbst eine Utopian Lecture, die eine von uns erdachte zukünftigen Welt möglich erscheinen läßt und Handlungsbedarf anzeigt.

OUTERMOSTEDGE TOUR

utopian lecture





CC-Archive
#parrotinacolemine#emmawaltraudhowes



Performance
Kunstpunkt Berlin



SEPTEMBER 2017

In Raum ohne Raum performt die Künstlerin Emma Waltraud Howes in Zusammenarbeit mit CC. Sie nutzt die bestehende Installation und aktiviert sie als Arbeiterin eines imaginären Supermarktes in dem es einen großen schwarzen Stoff gibt

PARROT IN A COLEMINE

Aufführung / Performance



SEPTEMBER 2017

CargoCult eignet sich die Macht von Fernsehanstalten an, und spiegelt während der Pressekonferenzen von populären Kunstveranstaltungen die Methoden der manipulativen Berichterstattung. Julia TV erzeugt sein eigenes Pressematerial.

16661 JULIA TV

Tele-Vision



SEPTEMBER 2017

Mit der Schauspielern Julia Rosa Peer entwickeln wir die Kunstfigur einer Kuratorin, angelehnt an eine Figur aus Joseph Roths Roman: Hotel Savoy. ABELINA GLANZ: glänzender Hauch, schillernde Vergänglichkeit. Abel (hebräisch: „Hauch“, „Vergänglichkeit“)

ABELINA GLANZ

Kuratorin /Avatar



SEPTEMBER 2017

CC ript die Modekette PRIMARK. CC untersucht die Produkte auf materiellen Wert und Symbolgehalt, seziiert sie in ihre Einzelteile und nutzt sie wie Felle der modernen Gesellschaft als Ausgangsmaterial für eine Mode, die das ausbeuterische Prinzip der FastFashion mit ihren eigenen Waffen schlägt.

RIP KARMA #3

Walk with fashion

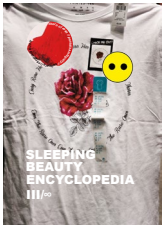


SEPTEMBER 2017

Im Kunstpunkt Berlin stellt CC zur Berlin Artweek aus. Als Projektinitiative ohne Raum.

BAW_RAUMOHNERAUM

Ausstellung/SLEEPING BEAUTY ENCYCLOPEDIA III



In den Räumen des Kunstpunktes findet in einer Installation eines leeren Supermarktes die Performance „Parrot in a Colemine“ der kannadischen Künstlerin Emma Waltraud Howes statt. Backdrops bringen das aussen nach innen, den öffentlichen Raum der Straße in den öffentlichen Raum der Galerie. Die Enzyklopädie, Sleeping Beauty 3 „Thorn of Rose“ entsteht zu der parallel laufenden Performance „Observation Cyclops“ am Alexander Platz. Sie startet in einem Walk of Fashion im Menschenmuseum, wandert hinein in den Primark und endet auf den Stufen vor dem Fernsehturm. Julia TV und Abelina Glanz, die Kuratorin werden der Öffentlichkeit vorgestellt.

SEPTEMBER 2017

Mit dem lebendigen Hasen gehen wir in die Filiale der Modekette PRIMARK um die Vorgänge der Modeindustrie im Falle des Endverbrauchers zu studieren.

RIP KARMA #2 (KARL2)

Performance



SEPTEMBER 2017

Der Kunstverein Brandenburg lädt CargoCult ein an einer Gemeinschaftsausstellung „skills“ teil zunehmen. Journey to the West zeigt in einer skulpturalen Arbeit die Ankunft des Affenkönig Hanuman nach einer weiten Reise über den Globus. Das Video Emoticon von Andrea Huyoff wird projiziert. Die „Sleeping Beauty“ Volume III wird herausgegeben.

SKILLS

Gruppenausstellung / Sleeping Beauty Encyclopedia III



SEPTEMBER 2017

CC wird mit der SLEEPING BEAUTY ENCYCLOPEDIA I für den Social Art Award nominiert. Es erscheint anlässlich der Ausstellung ein Katalog.

SOCIAL ART AWARD

Nomination

AUGUST 2017

Ein lebendiger Hase erklärt uns die tote Mode und fordert uns auf die Produkte von Primark aufzutrennen und in einen neuen Zusammenhang zu bringen.

RIP KARMA #1 (KARL1)

ART AND FASHION





CC-Archive
#normaxl#tierheimberlin



NormaXL_Dreh_Tierheim Berlin



AUGUST 2017

Julia TV filmt für Alex Stolze unter künstlerischer Leitung von CargoCult Fragmente für das Musikvideo am äußersten Rand von Deutschland, ein Sommermärchen.

OUTERMOSTEDGE_GARTZ

Aufführung / Performance



JULI 2017

Das partizipative Kunst am Bau - Konzept, gemeinsam mit Menschen die am äußersten Rand von Berlin um eine modulare Notunterkunft leben, mit den Bewohnern des Heims gemeinsam Altäre zu bauen, Mode zu machen und die Webserie Try To Be Norma zu produzieren veranlasste die Jury des Wettbewerbes CargoCult mit einem Sonderpreis zu beehren.

NORMA XL_PHASE DREI

Kunst am Bau



JUNI 2017

Ausarbeitung des künstlerischen Konzeptes für den Musiker Alex Stolze, der Titel „OuterMostEdge“ und weitere Skills werden gefunden um seine Aussage in ein experimentelles filmisches Kunstobjekt zu übertragen. welches an die Ränder d Europas führt unter anderem über Calais.

OUTERMOSTEDGE

Planung einer Tour



MAI 2017

In freier Improvisation wird während des Drehs im Containerfriedhof, Tierheim, in der Platte und in den modularen Nutunterkünften das Drehbuch zu der Webserie Norma XL geschrieben.

NORMA XL_PHASE ZWEI

Kunst am Bau





APRIL 2017

Erneut führen wir den Audioguide auf dem Gelände des ehemaligen LaGeSo heutigen LAF`s auf.

AUDIOGUIDE LaGeSo

Aufführung



Es gibt einen anderthalb Stunden langen Audiowalk, der die Teilnehmer an 10 Stationen geleitet und gleichzeitig eine Ausgrabung der zukünftigen Versteinerungen unserer sozialen Erscheinungen vornimmt. Reale Tonfragmente und Interviews präsentieren die Grabungsschichten und Versteinerungen und vermischen sich mit zu Geschichten verarbeiteten Fiktionen.

APRIL 2017

Die Reden der Frauen im Vorübergehen. Die Idee einer Sammlung führt zu Niederschriften von in der Öffentlichkeit geäußerten Sätzen von Frauen.

WOMENS SPEECH

a collection

11.04.2017 Berlin, Neukölln Frau (unterwegs mit 3 Kindern):
„Ich kann jetzt nicht vorlesen. Und ich kann dir auch sagen warum: Weil ich nicht will.“

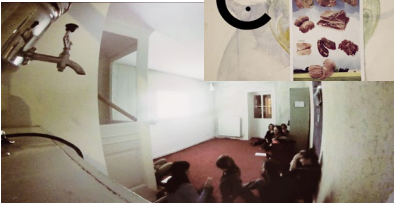


MÄRZ 2017

Capitalism and Schizophrenia verliert seine Räume an eine gehobene MittelklasseSchicht. Zum Abschied malt CargoCult ein monochromose Wandgemälde auf rauhem Fasergrund.

CASCH

Gentrification _ Verlust der Räume



MÄRZ 2017

world e.V. finally achieved its nonprofit-status in germany. We found many forms and had to communicate with some lawyers about nonprofitworld

GEMEINNÜTZIGKEIT / NON PROFIT

world e.V.

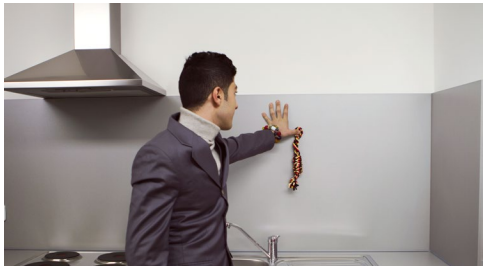
world e.V. versteht sich als gemeinnütziger Verein, der sich ausgehend vom Standpunkt seiner Gründung, basiert in Deutschland, in Richtung globaler Inhalte entwickelt. Der Verein fokussiert in seinen Projekten auf zukünftig relevante, sozio-kulturelle Themen. world e.V. hat sich zum Ziel gesetzt die kulturelle Kraft der Gemeinschaft in der Modernität auszuloten und deren Potentiale im Bereich des social empowerment einzusetzen. Die Ideen für eine Gemeinschaft und Gesellschaft ohne Armut und Beeinträchtigung, ohne Diskriminierung müssen natürlicherweise aus der Gesellschaft selbst stammen (bottom up).

FEBRUAR 2017

Norma. Ein-Euroläden und eine Spielhalle. Das ist die richtige Kulisse für Homam, unser Model, das die Mode zu der Webserie Norma XL trägt, die wir im Leerstand des Stadtrands der Umgebung der modularen Unterkünfte für Geflüchtete konzipieren.

NORMA XL / PHASE EINS

Kunst am Bau



JANUAR 2017

Auf Basis der langjährigen Erkenntnisse zum Formularwesen gründet die Initiative CC die Abteilung Formworks um die verzeichnende Wut staatlicher Organe und anderer Vereinigungen zu erkunden. Jedes Formular erhält eine Analyse und eine Verkehrung durch den CargoCult.

FORMWORKS

Formularwesen



| © cargocult X formworks



CC-Archive
#audioguide#lageso



Aufführung des Audioguides.
Am 16.12.16.Nachts auf dem LaGeSo-Berlin.

JANUAR 2017

Präsentation Audioguide _ vielstimmig in die Demokratie in einem Ordner mit hauseigenem Formular.

ORDNER

Repräsentation

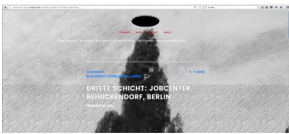


DEZEMBER 2016

Premiere Audioguide / Zusammenkunft in der Kleiderkammer von Moabit hilft!

AUDIOGIUDE LAGESO

Aufführung / Performance

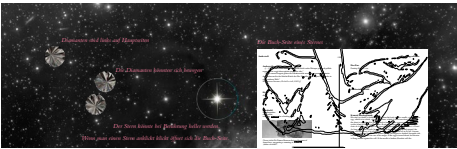


DEZEMBER 2016

Die Starmap - Enzyklopädie geht online. Personen und Organisationen entwerfen ihre eigene enzyklopädische Buchseite hinter einem Stern.

STARMAP

Website

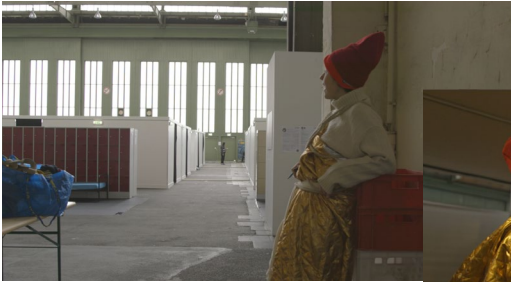


NOVEMBER 2016

Mit der Aktionskünstlerin Tanja Krone gehen wir los um Chöre zu bilden. Ein spontanes Stimmbildungsexperiment ohne Sprachvorteile. In den Hangaren von Tempelhof treffen wir den Sänger Noman und verabreden ein Label zu bilden.

CHÖRE BILDEN

Experiment



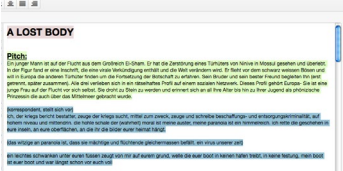
NOVEMBER 2016

Mit den Brüder Ayham und Ayman Hsnawi und Mohammad Ashour entwerfen wir den Draft zu einer Audioserie und benutzen den kollaborativen online-editor etherpad. Ofrin schreibt uns den Titelsong. Sandra Maren Schneider spricht die Rolle der Europa in New York ein, einen Tag nach der Wahl.

A LOST BODY / DU SCHAFFST DAS NIE!

Audio-Serie

etherpad



Liebe Europa
Du bist krank es geht Dir nicht gut. Du drohst zu versteinern und erblühst zu unglaublicher Schönheit und rätselhaftem Glanz im Fieber deiner Versteinungskrankheit. Du bist uralt und ewig jung. Tatsächlich erinnerst Du dich an Deine Vergangenheit als phönizische Prinzessin überwältigt und geraubt an den Gestaden des Mittelmeeres. Durch diese unglaubliche Fähigkeit zurückzublicken gelingt es dir auch in die Zukunft zu schauen. Deine Weisheit lässt dich warm erscheinen. Du bist aber immer die...



x		x	
x		x	
x	x	x	x
x		x	
x		x	
x		x	
x		x	

Liebe Menschen,
 ihr wisst, es sind aktuell weiterhin 17.000 Menschen in Notunterkünften. Keine Selbstversorgung, weiterhin gibt es an vielen Stellen massive Unterversorgung. Daher ist dieser Standort vom „Moabit hilft e.V.“ am LAGeSo/LAF weiterhin essentiell für die Geflüchteten und somit die Unterstützung hier vor Ort.
 Neben den Beratungen, freundlichen Worten, die Unterstützung bei dem Ausfüllen von Unterlagen, Aufklärung über Rechte und Anhörungsvorbereitungen, müssen wir hier Sachspenden ausgeben. Und wie ihr wisst, haben wir keinerlei finanzielle Unterstützung seitens des Senates, noch nie gehabt. Wir sind auf private Spenden angewiesen. Als politisch unabhängig agierender Verein ist das wichtig. Sonst könnten wir nicht unsere Arbeit tun, so unbequem sein. Selten weisen wir darauf hin, aber ab und an müssen wir es doch tun. Wer also nicht in Berlin ist, wer uns gerne Hygieneartikel senden möchte, kann das auch gerne online bei z.B. Rossmann oder DM tun. Einfach senden an:
 Moabit hilft eV, Turmstr. 21, Haus D, 10559 Berlin.
 Auf Wunsch stellen wir als gemeinnütziger Verein sehr gern eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung aus.

Unsere regulären Öffnungszeiten im Haus D sind Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Wer unsere politische Arbeit unterstützen möchte, wer dazu beitragen möchte, dass wir weiter unabhängig der Politik auf die Füße treten können, aussprechen, wo viel geschwiegen wird:

Das Spendenkonto des Vereins :
 Moabit hilft e.V.
 GLS Bank Kontonummer: 1182887400
 BLZ: 43060967
 IBAN: DE16430609671182887400
 BIC: GENODEM1GLS

Paypal: moabit.hilft@gmail.com





CC-Archive
#calais#blackveil#jungledecalais



20.09.16
Straße die zum Dschungel von Calais führt



OKTOBER 2016

FONDS
SOZIOKULTUR

Gründung der FASE society-Plakat

FASE

Futurologische Archäologie Sozialer Erscheinungen



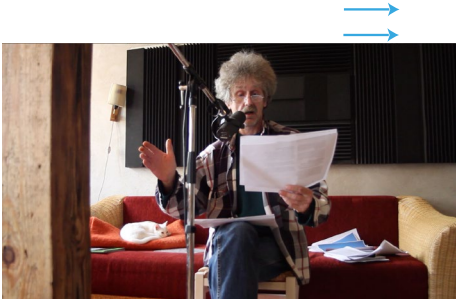
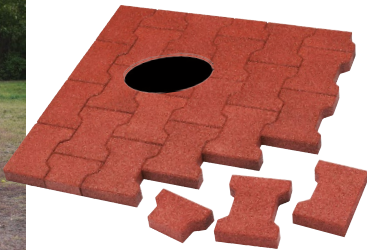
SEPTEMBER 2016

FONDS
SOZIOKULTUR

Mit Henry Wolschke einem Brandenburger Hartz4 Empfänger analysiert CC das Programm für Deutschland. Gleichzeitig macht CC field recordings für den Audioguide im Heimatbezirk des damaligen Sozialsenators von Berlin und einer Hochburg der AfD.

AFD

Audioguide / Analyse



SEPTEMBER 2016

FONDS
SOZIOKULTUR

Zur Recherche und weil CC das Thema über bundesdeutsche Grenzen hinweg betrachtet, fährt CC nach Calais, wo das Zusammentreffen von Weltkriegsgeschichte und Migration so deutlich ist. Danach erkundet CC das neue LAF (Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten) Berlin.

CALAIS / BERLIN

Audioguide / Tour



AUGUST 2016

Förderung für die Produktion eines Audioguides zur Willkommenskultur und Demokratie/ Nominierung für den Innovationspreis Soziokultur 2017.

AUDIOGUIDE

FONDS
SOZIOKULTUR

AUGUST 2016



In Brandenburg/Deutschland dreht CC für „Mittekill“ ein Musikvideo. Wir müssen unseren radikalen Schnitt für das Label ändern.
4000 KM

Musikvideo





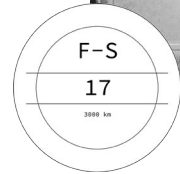
CC-Archive
#bot#bankoftrust#warteraumlageso



Hintergrund
mainsite Bank of Trust
Warteraum Im LaGeSo Berlin|Spuren der Köpfe



BIOGRAD 5 L



Dank der Bank:
Bankeschön!



CC-Archive
#ederlezi#roma#nuk



05.05.2016 Fotoshooting Berlin
In den ehemaligen Büroräumen des Sanitätshauses
Seeger für die Ausstellung „a room of ones
own“ (Arbeitstitel).
Lendita wird, bevor wir ihren Nachnamen erfahren
dürfen, abgeschoben.

MAI 2016

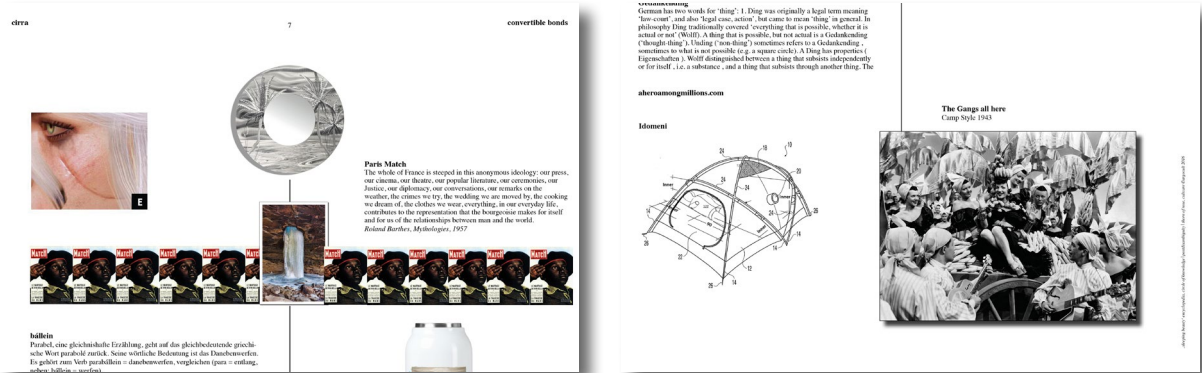
Zur Kunstvermittlung der ersten Ausstellung erfindet CargoCult eine Enzyklopädie-die „Sleeping Beauty“.

SLEEPING BEAUTY

Enzyklopädie



Sleeping Beauty: Es steht unserer Enzyklopädie gut, noch bevor man sie öffnet,als erstes die Frage aufzuwerfen, wessen Traum die Wirklichkeit ist. Die erste Unterscheidung zu einem herkömmlichen Codex besteht darin, das die Seiten Null in der Mitte liegen. Nach links zählt die Sleeping Beauty in den Bereich der negativen Zahlen und nach rechts in den Bereich der positiven Zahlen. Die Schlagwörter (key-words) sind intuitiv und nicht alphabetisch geordnet. Die Strategie der Wissenserkundung ist eine andere. Ursprünglich diente die SB der Kunstvermittlung. Einzelne Seiten der Sleeping Beauty bekamen glaslose Rahmen und wurden mit ausgestellt.

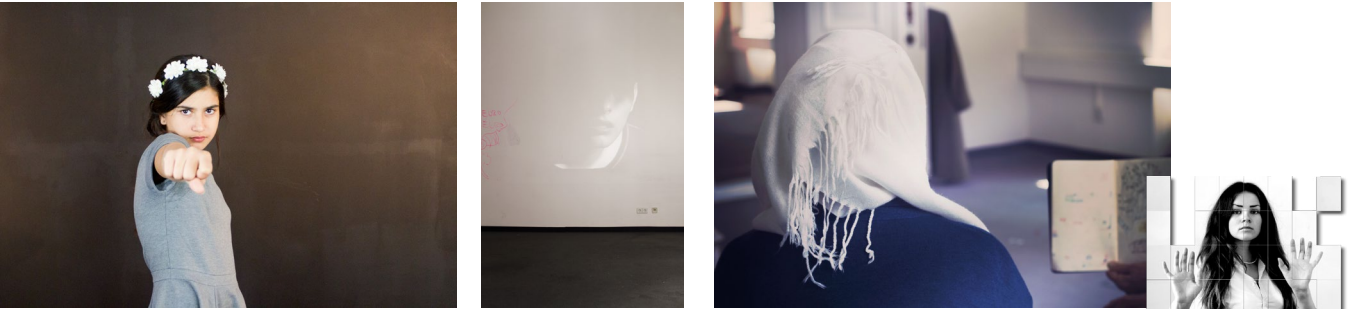


APRIL 2016

Auf 3000 qm in den ehemaligen Räumen des Sanitätshauses Seeger realisiert CargoCult zusammen mit einem internationalen Team aus Refugees, Migranten, Künstlern, Punks und Bürgern eine Ausstellung mit über 40 Exponaten und entwickelt zu deren Vermittlung eine Enzyklopädie sowie das Format der künstlerischen Betriebsbesichtigung / factory Tour -300.

A ROOM OF ONES OWN / ARBEITSTITEL

eine Ausstellung / work in progress



MÄRZ 2016

A LOST BODY ist eine universelles Label, welches auf den Verlust von Körpern hinweist.

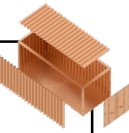
A LOST BODY

universales Label



a lost body ist das universale Label der Kunstkooperative CargoCult.„A lost Body“ ist für CC seit 2014 das Label für eine Bedeutung,die vielen Erscheinungen immanent ist.Wir verlieren unsere Körper überall. Sei es in der Politik,in der medialen Wahrnehmung,in den sozialen Bereichen unserer Gesellschaft,durch bewaffnete Konflikte oder mit der Todesstrafe.Es gibt a lost body bei CargoCult als Modelabel,als factory-Tour, als Wärmedecke als Liebesgeschichte. Ohne zu weinen oder Märchen zu erzählen. untersucht CC die Praxis einer möglichen Utopie mit den Mitteln der Künste.

Judith Butler bestätigt im Oktober 2016 mit „Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung,, unsere Theorie vom fehlenden Körper.



CC-Archive#cargocultformworks#jobcenter#AGH#MAE
#formular#dasweseneinertheorie



Jobcenter im Hoheitsgebiet A
Fallmanagerin Frau Enge - 422B -
Wasserstrasse 206

10126 Meer

Zwischenbericht

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen

- A**
- 1.1 Träger der Maßnahme:
aloha-AGEHA-EMMAEI, im Meer
- 1.2 Kurzbezeichnung der Maßnahme:
Schnittstelle - aloha-AGEHA-EMMAEI für psychisch beeinträchtigte Menschen
- B**
- 2.1 Die Maßnahmen wird/wurde :
vom **19.12.2015** bis **19.12.2015** beim o.g. Träger
im **Meer 13/14** durchgeführt
- 2.2 Ergebnis der während der Maßnahme durchgeführten Arbeiten (Kurzdarstellung)
Gemeinsame Anfangs- und Abschlussbesprechungen wo Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung im Vordergrund steht, Auf u. Ausbau von Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen. Stärkung des Selbstwertes durch aktive Teilnahme am Arbeitsprozess und Eigenverantwortung.
- 2.3 Wurde das Maßnahmeziel erreicht? ☐ ja ☒ nein
Wenn nein, bitte näher erläutern.
Da es sich hier um den Zwischenbericht handelt, konnte erst ein Teil der Maßnahme erreicht werden.
- 2.4 Welche sonstigen Wirkungen gingen von der aloha-AGEHA-EMMAEI aus (z.B. weitere Investitionen Vernetzung mit Infrastrukturprogrammen)? ☐ ja ☒ nein
- 2.5 **C**
Kompetenzprofil
- Finden Sie umseitig das Kompetenzprofil und füllen es aus. Überblättern Sie dafür die mit der Wanze versehene Fremdeinschätzung Ihrer Person >>>**

Stand Dezember 2015 | cargocult x formworks

Formular für den Audioguide „Das Wesen einer Theorie“ am 19.12.2015

FEBRUAR 2016



Dieser Blog baut sich gerade auf. Er ist direkt. Scharfe Kanten, schwarze Schatten in Grauzonen. Aus den traurigen Herzen der Helfer, der Flüchtlinge der Beamten in dieses offene Haus. Beit signifies a house or box with an opening, and is commonly associated with the idea of ‘a house’ — a container. It is associated with enclosures or limiting containers, and a way of collecting things together. Also with the quality of ‘being within’ such as belonging to a family.

ALBEIT

ein Blog



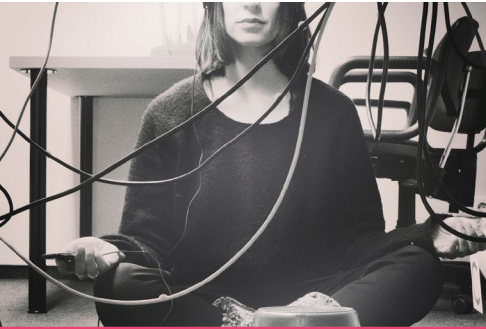
Griechenland, nur weg aus Deutschland. Seit vier Monaten ist er hier und hat immer noch keinen Heimplatz zugewiesen bekommen oder eine Kostenübernahme für ein Hostel erhalten. Seit vier Monaten schlafen in Turnhallen, Bett an Bett mit ca. 200 anderen Menschen, ohne Chance auf Privatsphäre. Er will kein Geld, sagt er, nur einen Platz, an dem er ein paar Tage Ruhe vor dem Wahnsinn der Welt, dem Wahnsinn in Berlin und dem Wahnsinn in sich selbst, hat.

JANUAR 2016

Wir betreten inoffiziell die Grauzonen, die Wirkungsstätten des Staates, die sich in diesem Fall in den Räumen eines Trägers und Ausrichters einer staatlichen Maßnahme zur Regulierung des Arbeitsmarktes befinden. Der Audioguide „Das Wesen einer Theorie“ führt durch die Räume einer AGH MAE (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung) und betritt gleichzeitig eine unbekannte Insel auf der das Wesen einer Theorie zu leben scheint. (Tatsächlich wird uns hiernach aus Geldmangel gekündigt, die Tore schliessen sich.)

DAS WESEN EINER THEORIE#4

ein Audioguide / derniere



NYPHE:
„Bei diesen Arten handelt es sich meist um mehrjährig arbeitslose, selten einjährige Exemplare. Die Herkunft ist meist weit verzweigt. Der wechselständig angeordnete Arbeitswille ist gestielt. Die Gedankengänge sind meist sehr vielblütig. Diese Blüten sind immer einfach und deshalb bemerkenswert. Die Pflanzen sind entweder bei den Untergattungen „Psychisch Beeinträchtigt“ einhäusig getrenntgeschlechtlich oder bei der Untergattung „Ü50“ zweihäusig getrenntgeschlechtlich. Bei den weiblichen Blüten können Schulabschlüsse fehlen, oder es sind ein bis fünf und ein Stempel vorhanden. Bei den männlichen Blüten sind drei bis fünf abgebrochene Ausbildungen vorhanden und es kann mit

DEZEMBER 2015

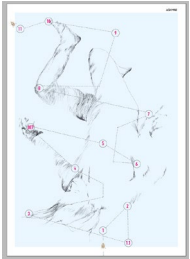
Die Räume eines staatlichen Trägers bekommen während des Audiowalks eine Umwertung. Dokumentarische Tonaufzeichnungen sind mit fiktivem Text vermischt. Die weibliche Führung wird von Anneke Schwabe einer deutschen Schauspielerin gesprochen.

DAS WESEN EINER THEORIE#2/3

ein Audioguide



HENRY:
„Brauchen wir überhaupt soviel Menschen? zum Arbeiten? Oder brauchen wir nicht eher Leute die Geld ausgeben um im Prinzip wieder Ware zu produzieren? Das ist jetzt so die Frage bei der Marktwirtschaft.“



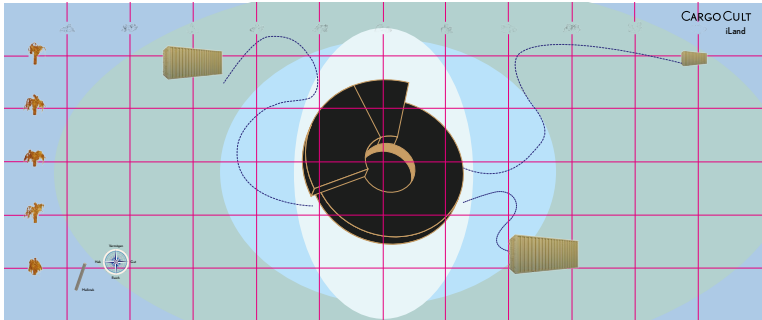
NOVEMBER 2015



Wenn eine Insel entsteht, im Sinne eines Denkmoduls, lässt sie, behütet von der fraktalen Genauigkeit ihrer Grenze, eine Umwertung in allen Details Wirklichkeit werden. An drei aufeinanderfolgenden Tagen haben wir im CASCH ein Symposium abgehalten, in dem wir unsere Idee des iLandes als utopisches Projekt ausbreiteten und auf die Geschichte von CargoCult eingegegangen sind. Diese Symposien sollen von nun halbjährlich stattfinden und mehr Gastbeiträge beinhalten.

DER ANFANG ALLER THEORIEN

iLAND-SYMPOSIUM #1



Geschichte / History: Ghazalas Bemerkung:
„Ich verstehe es nicht aber ich weiß es“. Mit dieser Geschichte kann man erklären wie wir dahingekommen sind-CargoCult zu gründen und wohin wir gekommen sind, wie mit Ghazalas Satz unsere Entdeckungsreise losging. Den hat sie gesagt als wir ihr etwas sehr ausführlich erklärt haben, und sie uns auf ihre Weise gefolgt ist. Ziele, Pläne, Strukturen werden mit CargoCult erst nach intuitivem Entscheid angewendet, niemals vorher. Deshalb verstehen wir uns mit der ganzen Welt.

CC-Archive
#teilnehmer#dasweseneinertheorie#game

TN



962D/050156

962/31502/15 28221-108

Teilnehmerkarte Vorder-und Rückseite mit fiktiv-authentischem Ident des Jobcenters für den Audioguide „Das Wesen einer Theorie“.



CC-Archive
#teilnehmer#dasweseneinertheorie#game

TN



962D/090841

962/31502/15 28221-108

Teilnehmerkarte Vorder und Rückseite mit fiktiv-authentischem Ident des Jobcenters für den Audioguide „Das Wesen einer Theorie“.





NOVEMBER 2015



Die zweite Insel wird begangen. Nachts wenn keiner mehr da ist öffnen wir die Türen zu den Räumen eines Trägers der Arbeitsgelegenheiten im Kleide staatlicher Maßnahmen anbietet. Ein Audioguide führt durch die verlassenen Räume. Manchmal hört man die vergangenen Schritte eines TN's (Teilnehmer).

DAS WESEN EINER THEORIE#1

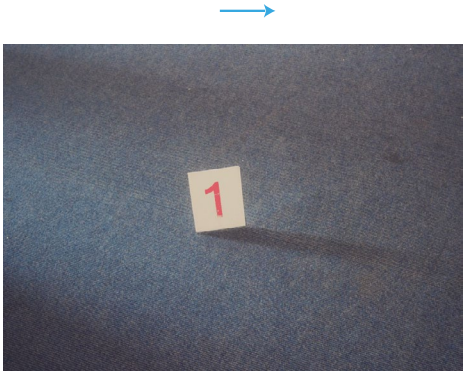


ein Audioguide

0.0 / Bushaltestelle
(Wellen rauschen)

Nymphe:

„Herzlich willkommen!
Alooooha! Ich bin Nym-
phe, das jugendliche
Stadium einer Wanze.
Ich bin Ihre Begleite-
rin auf der Erkundung
eines noch unbekannten
Wesens.“



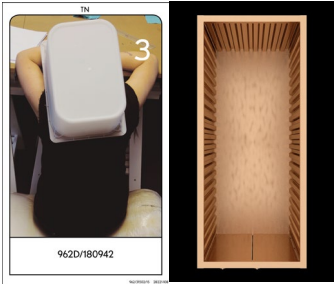
NOVEMBER 2015



In dem von ihr gegründeten und als TÄT betriebenen Projektraum macht Andrea Huyoff ihre letzte Ausstellung als erste Insel der CargoCult Trilogie „Lichtung des Seins“.

DAS ENDE ALLER THEORIEN

Ausstellung



OKTOBER 2015

CC mietet im Subterrain Neukölln einen Raum. Mit dem Obulus als Währungszeichen soll sich CASCH einer alternativen Ausstellungsmethodik bedienen und hostet als erstes das iLand Symposium.

CASCH capitalism & schizophrenia



neuer Raum

Anti-Ödipus. Kapitalismus und Schizophrenie I
(L' Anti-Œdipe; 1972) [AÖ] Gilles Deleuze & Félix Guattari

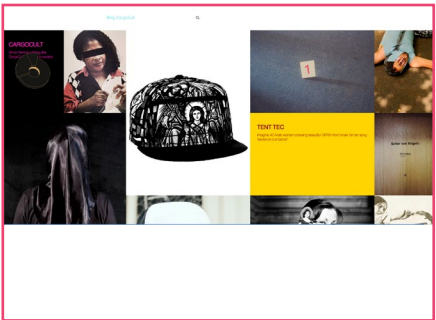
„Es gibt nur den Wunsch und das Gesellschaftliche,
nichts sonst“ (AÖ: 39)

„Bildet Rhizome und keine Wurzeln, pflanzt nichts an!
Sät nichts aus, sondern nimmt Ableger! Seid weder eins
noch multipel, seid Mannigfaltigkeiten! Zieht Linien,
setzt nie einen Punkt! Geschwindigkeit macht den Punkt
zur Linie! Seid schnell, auch im Stillstand! [...] Habt
kurzlebige Ideen. Macht keine Photos oder Zeichnungen,
sondern Karten.“ (TP: 41)

SEPTEMBER 2015

Dieser Blog fasst CC's Unternehmungen in Bild und Wort zusammen.

BLOG.CARGOCULT.DE



Blog

„Sie wissen das nicht, aber sie tun es.“ 1 *
CARGOCULT wertet um, indem es die Fundamente der Kulte freilegt.
CULT sucht Versöhnung. CARGO ist Frachtgut. Wir versöhnen die Welt mit Ihren Gütern.
Die Potenz einer Reise ist für CARGOCULT in jedem Gut enthalten.
Güter sind geistig. CARGOCULT versöhnt die Welt mit Ihrem Geist.
Der gute Geist ist auf dem Weg.
„Ich verstehe es nicht, aber ich weiß es“ 2 *

1* Karl Marx und Friedrich Engels / Das Kapital / Kritik der Politischen Ökonomie / Erstes Buch:
Der Produktionsprozeß des Kapitals / Erster Abschnitt
Ware und Geld / ERSTES KAPITEL : Die Ware
2* Ghazala Wadood / Pakistan- USA-Deutschland / Psychologin und Statistikerin / Badminton-
meisterin Ihres Landes / Zitat MAE_2015_Berlin

← Lichtung des Seins

CC-Archive
#caps#encapsulatedghosts



Hidewear in dem Projekt CAPS in einer Maßnahme
mit psychisch beeinträchtigten Arbeitslosen.



APRIL / MAI / JUNI 2015



Die Serie nimmt Form an. Wir haben die Idee der Patenschaft weiter entwickelt: Fiktive Charaktere basieren auf realen Personen. Schauspieler werden durch reale Vorbilder geschult. Das reale Vorbild soll auch während des Drehens intervenieren können. Aus einer Art Blackbox gibt die wirkliche Merya Anweisungen an Ihr Double.

SCHOCK GÜZEL! EINE DEUTSCHE SERIE

Figuren



MERYA OVANIDA**Alter**60**ehemalige Peschmergakämpferin, kurdische Jüdin, Mossul**Beruf**Ärztin**Charakter und Vorbilder: Hatice, Makbule schlank und drahtig,aufrechte Haltung (tänzerisch) prächtige Haare**POSITIVE EIGENSCHAFTEN:weise,schlagfertig,mutig**NEGATIVE: gierig (sinnlich,alles haben wollen,neu gierig),prahlerisch(Selbstbewusstsein),nachlässig (nicht pingelig, zerstreut, manchmal kann man sich nicht auf sie verlassen)**Sie ist eine weise Frau, die in wichtigen Dingen ruhig überlegt und dann auf eine Art handelt,die man nie genau vorhersagen und deuten kann,wie die Schachzüge eines erfahrenen und brillanten Spielers. Man weiss bei ihr nie, ob sie sich ihre Schritte "nur" reiflich strategisch überlegt, oder ob sie einer unsichtbaren Macht folgt, deren Pläne uns unbekannt sind (→ die salomonische Miss-Marple-Seite an ihr). Sie häkelt - Teile und Requisiten für die Voodoo-Puppen, die gehäkelten Dinge bieten Menschen Halt, die vom Toten bedroht sind, schieben andererseits das Auseinanderbrechen der Welt voran wie tektonische Platten (das im Schriftstück angekündigt wird)...



Casting: Thelma Buabeng ist Akua Boahene sie sind Victoria Hero. Mina Sagdic ist Teknur Bozdag sie sind die Zwillinge Makbule und Teknur

MÄRZ 2015

CAPS_Workshop_ encapsulated Ghosts-psychisch beeinträchtigte Arbeitslose berichten über Geister und eigene Geistwahrnehmung.

ENCAPSULATED GHOSTS

ein Workshop



„Seit mein Vater gestorben ist jeder Woche erscheint eine Eule an meinem Fenster. Sie sitzt auf einem Baum und macht kuku, dann plötzlich wird mein Wohnzimmer so hell wie die Sonne in Zimmer scheint, besonders diese Strahl kommt aus meine Stehlampe. ich glaube jedes mal kommt mein Vater um mich zu besuchen, weil ich ihn so sehr vermisst, und er vermisst mich bestimmt sehr.“

Eine Evolution der Kappe in einer Zusammenarbeit von geistig beeinträchtigten Arbeitslosen und CargoCult und wildthings.berlin

CAPS

eine Kooperation



Die Caps werden als Basisinspiration von „wildthings“, einer NonProfit Organisation in Berlin, für die Kostüme und Masken genutzt, die in dem Theaterprojekt mit Kindern aus Chintsa, Südafrika, voraussichtlich 2017 verwirklicht werden. Die Caps sind der HipHop Kultur entliehen und werden von einem Designteam bestehend aus psychisch beeinträchtigten jungen Menschen abgewandelt. Das Team rekonstruiert die Entwicklung von dem Cap, oder, besser gesagt, wie sie einmal ausgesehen hat. Dadurch nehmen die Caps Bezug auf Kopfbedeckungen anderer Kulturen und repräsentieren globale und geschichtliche Zusammenhänge.



CC-Archive #brightenthecorner#foundfootage#menshijab



mens hijab, SchwedterStrasse Berlin

JANUAR/FEBRUAR 2015

home.com / a lost body

H.C

a lost body



Das Material liegt auf der Strasse, in irgendwelchen Ecken der Städte, durch die wir reisen. CC archiviert diese Fundstücke. Die Körperlosigkeit als Zustand nach der Obdachlosigkeit. CC sezziert die Entsorgungsprodukte der Textilindustrie. Was wir lesen, kehren wir nach außen. Das Outfit bekommt jeweils den Namen der Straße.

DEZEMBER 2014

HOME.COM / A LOST BODY

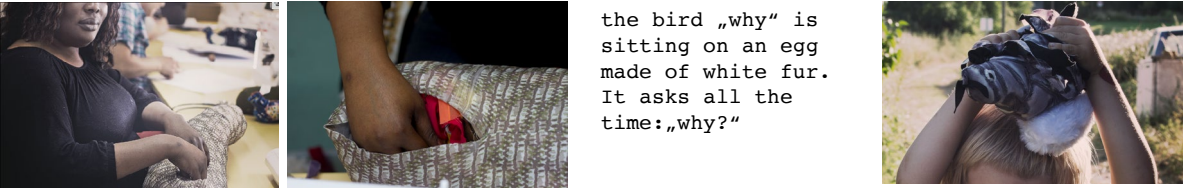
Schillerpromenade



NOVEMBER 2014

global bird-creation myth

VOODOO WAITING ROOM 2



the bird „why“ is sitting on an egg made of white fur. It asks all the time: „why?“

NOVEMBER 2014

html -Seite selfmade

WEBSITE

Internet Präsenz



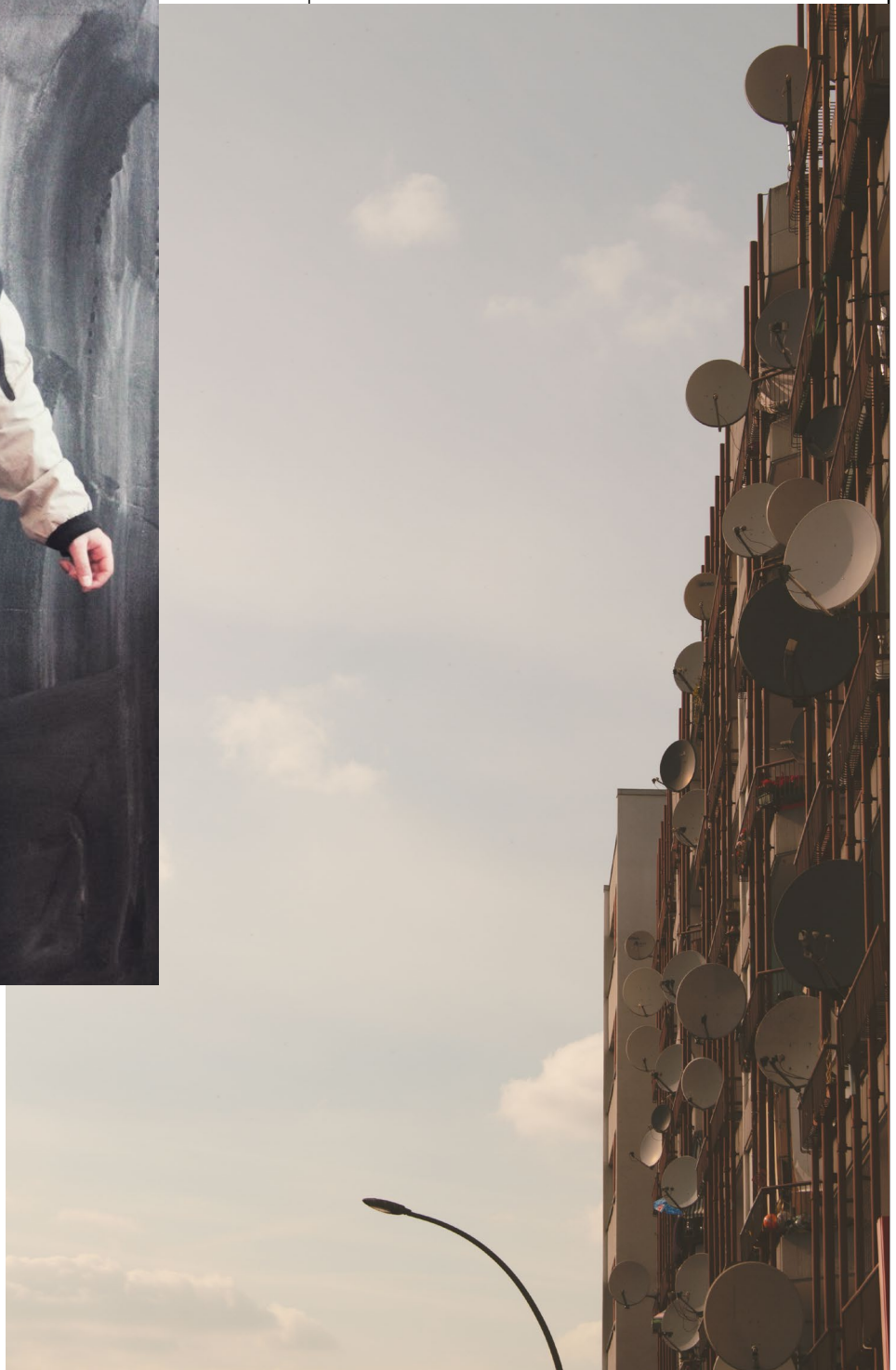
wikipedia:

Ein Cargo-Kult (auch Cargokult oder Cargo-Cult) ist eine millenaristische, politische, religiöse Bewegung aus Melanesien. Die Gläubigen leben von der Erwartung der durch symbolische Ersatzhandlungen herbeigeführten Wiederkehr der Ahnen, die westliche Waren mit sich bringen sollten. Eine Vielzahl von Cargo-Kulten existiert.





CC-Archive
#omran#bless



Omran hält sich an unsichtbaren Bändern fest.
Besuch bei Omran im Satellitenhaus Berlin.

OKTOBER 2014

Das Pinup Magazin NY veröffentlicht seine Bestellung beim befreundeten Label Bless.

PINUPBABYBOOM



Veröffentlichung-Pinupmagazin- NY

Their genius idea: a BLESS capsule collection of adorable pint-sized grey baby jumpers adorned with decorative quilting work based on drawings by Omran Chouly. Born in Pakistan and raised in Berlin, 23-year-old Omran is said to possess psychic powers that allow him to “see things that others do not see.” He then channels his visions into hauntingly beautiful drawings, which in turn are sewn by hand onto the fluffy fleece fabric. Called Omran PinUpBabyBoom, the jumpers are part of BLESS’s ongoing N°46 series for which customers send in wish lists for specific products, whether it’s gloves, hats, shoes, or in PIN-UP’s case, babywear. For now only six unique tiny Omran tees exist in the world, but last we heard Heiss and Kaag are already busy collecting more drawings to prepare for future orders.

SEPTEMBER 2014

Auf der Fashionweek Paris, während der Präsentation H/W 2015 in dem Showroom von Bless, verliebte sich der Herausgeber des openhouse magazines in den PinUpBabyBoom-AdultSizeSweater derartig, dass er dieses Shirt sage und schreibe drei Tage und drei Nächte in Paris ohne Unterbrechung trug.

FASHIONWEEK PARIS

Präsentation

hangtag:



BLESS N°46 The PinUpBabyBoom and BLESSadvanced designed by Cargocult „Omran“ by CargoCult
Omran is an Arab name which means „to experience“ Omran Chouly is the third of six children. He was conceived by cousins, quite typical in Palestine. Omran lives in Berlin and hears voices.

His psychic challenges, due to a genetic disease, enable him to foresee extraordinary things. „I do not understand it, but I know it“, says CargoCult, who looks at the values in a different light in order to experience the world in a new way.

JULI / AUGUST 2014

In unserer Funktion als Arbeitsamt vermitteln wir Omran einen Job als Designer bei dem Kunst / Modelabel Bless und helfen ihm unter anderem dabei seine Gehaltsvorstellung durchzusetzen.

OMRAN / BLESS



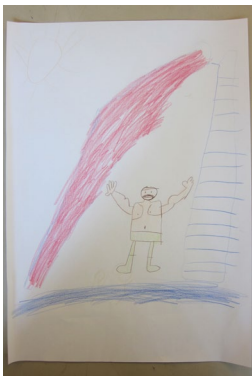
jumper production

Wir trafen Omran während unserer Arbeit als Anleiterinnen in der Textilwerkstatt eines öffentlichen Trägers. Omran war ein Teilnehmer der „Unter 25 jährigen“, ohne Ausbildung, ohne Arbeit, ohne Hoffnung. Die außergewöhnliche Begabung, seine rauschende Phantasie in Zeichnungen auszudrücken, ist uns sofort aufgefallen. Omran wurde von Stimmen jenseits unserer normalbe-gabten Vorstellungskraft daran gehindert seine Arbeit in der Textilwerkstatt fortzuführen. Die Stimmen lockten ihn weg von uns. In einem Wald von Neubauten, an denen Satellitenschüsseln blühen, an der Endstation des maroden Aufzuges in der 4. Etagen nahmen wir seine Spur wieder auf. Sie führte uns in den 6. Stock des Trabantens, vor eine Wohnungstür ohne Hoffnung, ohne Namensschild, ohne Klingel.

MAI / JUNI 2014

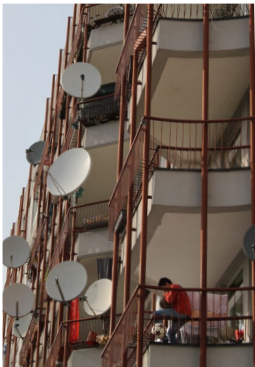
Omran Chouly wird unser Designer. Auf der Basis von Omran Choullys Entwürfen entstand eine Kollektion von Jumpers. Omran Chouly ist das Kind palästinensischer Einwanderer. Bei ihm wurde Schizophrenie diagnostiziert.

OMRAN DESIGNER



making of

Omran hat einen Auftrag von CC. Ich gehe hochschwanger zu ihm und seiner Familie in den Wedding in ein echtes Satellitenhaus. der Fahrstuhl hält nicht in seinem Stockwerk. Vor der Tür steht ein einzelner Schuh. Während Omran zeichnet, schaue ich mit seiner Mutter al jazeera. Während Bomben irgendwo im Norden Palästinas in ein Dorf einschlagen, zeigt sie mir verträumt die Landschaft und sagt „Heimat“ und „wie schön“. Zum Abschied bekomme ich einen Stengel selbstgezogener Pfefferminze von ihrem Balkon. Omran hat einen Gott mit einem Wolkenbart gezeichnet aus dem es regnet.





CC-Archive
#ofrin#breathingstone#sacksonourbacks



breathing stone, scene from „sacks on our backs“
Ofrin and CC

APRIL 2014



Wie produziert man in Deutschland eine textile Skulptur, welche Lösungswege führen uns zu einem Wald aus vielen Bäumen? Um diese Fragen lösen zu können haben wir mit der Künstlerinnengruppe „Das Mädchen, das von der Weide kommt, ist eine denkende Frau.“ und **Common Works** einen Workshop organisiert.

ANATOLISCHE KÜNSTLERINNENGRUPPE_WORKSHOP



Baum 1 / Größe 1

Workshop Baumproduktion/ Common Works /CargoCult

Protokoll 26. 4. 2014

Baum 1 / Größe 1 / 120 Stück ist eine textile Skulptur.
Er erscheint in einer unlimitierten Edition (unlimited edition) in mehreren Auflagen.
1.Auflage: „Baum der Erkenntnis“ (Tree of knowledge): **Stückzahl 120**
(kommende Auflagen: 2. Auflage: Stammbaum (Fumiytree) Stückzahl noch unbekannt / 3. Auflage: „Kein Blatt vorm Mund“ (Speak up) Stückzahl noch unbekannt)

4 Produktionsteile

1. Stamm (1)
2. Äste ()
3. Blätter (42)
4. Holzplatte oder Magnete, Metallplatte (1)

1. Stamm (1)
Material: Nessel mit Atlasbindung / ...g/m2 ?
Füllmaterial: BW-Files, Quarzand in Sandsäckchen aus Nessel, (V von der Seitennaht füllen)
Sonstiges: Stempel (-Auflage, Baumnummer: verstellbar 000, Signatur der Baummutter, CargoCult, Jahrgang, ne zur Aismontage)
Werkstatt: Behindertenwerkstatt.

MÄRZ 2014

Jobvermittlung Cargocult, ohne scheiß Antragsformulare, ohne Stempel, ohne Aufenthaltsgenehmigung, ohne Arbeitserlaubnis, Jobs die alle nähren, außer das Verwaltungssystem der Jobcenter.

ARBEITSAMT



JANUAR / FEBRUAR 2014



Weil es die Geschichten sind, die in uns liegenbleiben und glänzen. Weil uns keiner versteht, weil keiner weiß was eine MAE ist, denken wir über eine Vermittlung nach, die nicht klagt. Die Idee zur Serie ist geboren: Schock güzel ! Sehr schön !

SCHOCK GÜZEL



eine deutsche Serie
MERIYA und FUN lernen sich auf dem JOBCENTER (vertreten durch ein Fabelwesen, dem GOTT des ARBEITSAMTES unterstellt) kennen und entschliessen sich zur gleichen Maßnahme zu gehen. Hier beim “Nähen für die fadenscheinige Öffentlichkeit e. V.”, einem zwielfichtigen Träger am Rande einer großen Stadt, treffen sie auf MAKBULE. Etwas später gesellt sich noch VICTORIA, ein Flüchtling aus Sierra Leone, zu ihnen, um Voodoopuppen anzufertigen, die hochkarätige Politiker darstellen. Alle vier verfolgen getrennt voneinander das Ziel die Welt zu verändern.

FEBRUAR 2014

Der Vice Blog Nothing But Hope and Passion veröffentlicht unser Video in einer exklusiven Premiere.



SOOB_VIDEO PREMIERE



exklusive Premiere auf einem VICE BLOG

We all want to belong to something or someone yet at the same time maintain our individuality. This dissonance creates a random synchronicity, which ends in a sculptural solidification and petrified as a showpiece of commonality. Did you ever thought about that idea? It's this idea which marks the theme of Sacks On Our Backs, the brand new music video from singer OFRIN. It's a collaboration with global art collective CargoCult and it's exclusively premiering on NOTHING BUT HOPE AND PASSION today.



JANUAR 2014



Aus der Zusammenarbeit an den Baumsamples entwuchs die anatolische Künstlerinnengruppe „Das Mädchen, das von der Weide kommt, ist eine denkende Frau“, bestehend aus Döndü Yurt, Ayten Türkkan und Nazire Demir .

WEIDENMÄDCHEN



Die Sehnsucht nach einer neuen Identifikation jenseits der allgemein üblichen Vorstellung von einem Weidenmädchen Ostanatoliens hat diese drei Frauen angetrieben, uns das Geheimnis der Bäume zugänglich zu machen. Das in die Baumskulpturen eingenähte Wissen spendet dem Betrachter tiefes Vertrauen in den logischen Ablauf seines eigenen geistigen Wachstums. Die Weidenmädchen bieten uns die Möglichkeit durch, die intuitive Art der Gestaltung Altes zu überdenken und Neues zu erkennen. So auch die Erkenntnis, dass die emanzipierte Frau aus der westlichen Großstadt ein fühlendes Wesen ist!



CC-Archive
#ofrin#cartouch#sacksonourbacks



cartouch, scene from „sacks on our backs - video“
Ofrin and CC



DEZEMBER 2013



Mit ihrem Label Kreismusik und Ofrin präsentierte CargoCult das entstandene Musikvideo im tête-Projektraum in Berlin.

SOOB 16.12.2013_SACKS ON OUR BACKS_PREMIERE

Ausstellung



„Same problem different day, we keep carrying these sacks on our backs not pulling our looks up concentrate on what's mine and myself border is no strange word here, do you still mean what you say ? do you believe what you mean, do you for real?“

NOVEMBER 2013

40 muslimische Frauen aus der Türkei, dem Libanon, Palästina und weiteren Ländern arbeiten an der Umsetzung eines Märchens aus der Feder Salman Rushdi's. Am Ende entwickelt sich eine Erweiterung der gestischen Sprache durch FingerExtensions. silent ghetto talk about emotions and politics

WORKSHOP SALMAN RUSHDI / HAROUN AND THE SEA OF STORIES

Interpretation



Im Norden der Traurigen Stadt standen mächtige Fabriken, in denen die Traurigkeit (wie man mir sagte) produziert, verpackt und in alle Welt verschickt wurde, wo man niemals genug davon zu bekommen schien. Aus den Schornsteinen dieser mächtigen Fabriken quoll dicker schwarzer Rauch und lastete schwer wie eine Trauerbotschaft auf der Stadt.

OKTOBER 2013

Als CargoCult die Lüge entlarvt, die Mär von der ernsthaften Bestrebung des Jobcenters, ihnen einen tollen Job zu vermitteln, zerreißen 60 arbeitslose und vom Staat betrogene Frauen mit migrantischem Hintergrund wütend die liebevoll zusammengetragenen Abfall-Stoffspenden und stricken sich daraus einen Teppich, auf dem sie all ihre berechtigten Forderungen ausbreiten.

RIP KNIT

Transformation



SEPTEMBER 2013



Alle Migrantinnen treffen sich früh in der Seestrasse und wir drehen den Videoclip. Hiernach werde ich vom Träger entlassen. Es hat großen Spaß gemacht.

SOOB VIDEO SHOOT

Workshop





CC-Archive
#voodoo#marygrewe



voodoo politics
a project by Mary Grewe:
your case is different



AUGUST 2013



Aus dem Bedürfnis heraus, das Ende des Wachstumspotentials einer deutschen Märchenwaldstunde zu erforschen, ziehen drei entwurzelte Frauen aus dem kargen Ostanatolien in die umliegenden Wälder Berlins, erfüllen die echte Kraft der Bäume, träumen davon, um diese anschließend in den Werkstätten in textilen Skulpturen zum Ausdruck zu bringen. Um das Gewicht und die Bedeutung ihres Unternehmens fühlbar zu machen, werden die Bäume mit zerriebenem Mauerwerk gefüllt. Die Wurzeln werden dadurch nicht ersetzt.

BAUM SAMPLES

Muster



JULI 2013

Die Umsetzung der Skizze für SOOB in Kostüme.

SOOB PRODUCTION



Umsetzung

Basierend auf den Entwürfen eines Teams, zusammengestellt aus einer Gruppe der bereits beschriebenen MAE-Werkstatt, wurden die Kostüme der Sängerin Ofrin Brin und des Tänzers Rainer Müntinga auf unkonventionelle Weise fertiggestellt. Techniken, die dem rauen Stil des Videoclip entsprachen, wurden entwickelt. Nähte wurden mit Klebestreifen verbunden, Stoffteile wurden mittels eines Tackers zusammengehalten.

JULI 2013

CargoCult besucht mit hauptsächlich migrantischen Textilarbeiterinnen einer MAE die Fashionweek. Dort entsteht der Wunsch, gemeinsam mit den Frauen an diesem für Berlin wichtigen Event, teilzunehmen. Wir treffen bei den Organisatoren der FW auf positives Interesse.

CON_FASHION_WEEK

Recherche



Vision / Arbeitstitel:
„Wir beleidigen sie für ein Vermögen!“/„We insult you for a million dollar fortune!“

Die Kleidung fungiert als Zustandsbericht, sie erzählt die Geschichten der vertriebenen Jugendlichen und ihrer Familien: radikal, nachdenklich und pazifistisch.



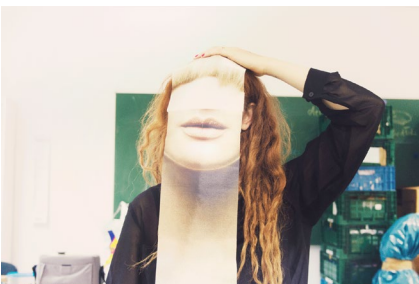
JUNI 2013



Eine Kooperation zwischen Ofrin -Sängerin, Musikerin und visuelle Künstlerin- und Cargocult.

SOOB ENTWURF

Musikvideo-Produktion



Cargocult hat für das Musik-Video der Sängerin Ofrin Brin „Sacks on our backs“ ein Team von 40 Frauen aus 20 verschiedenen Nationen zusammengeführt um an diesem kreativen Prozess teilzuhaben und mitzuwirken. Sie haben den Song gehört, die Texte gelesen und in der Gruppe über Interpretationen gesprochen. Hierauf folgte eine Phase des Entwerfens und Gestaltens, worin auch die Tänzer einbezogen wurden.





CC-Archive
#voodoo#marygrewe#angelamerkel



voodoo politics
a project by Mary Grewe:
Angela Merkel in London



APRIL 2013

Die zweite Ausstellung nach Ledi Deli. Der Titel nimmt Bezug auf Leila Issa (Libanon) Lieblingspullover, den sie nur trug, wenn sie morgens nicht geweint hatte. Der schmale Grat der zwischen innerer und tatsächlicher Migration besteht, drängt aus dieser deutschen Maßnahme heraus und zeigt sich in Selbstporträits, die auf dem ersten Arbeitsmarkt verstören.

WOLVES RIDGE



teilnehmende KünstlerInnen:

- Nuray Akcelik / Getty Berroa Jimenez / Icran Can / Garbacz Hanna / Leila Issa
- Hanife Korkmaz / Irina Koroleva / Jampee Kosithanalarp / Bunruan Phuakkasem
- Sehriban Arslan / Hayat Aydin / Safure Celik / Hatice Cengiz / Nazire Demir
- Asmaa El Jomaa / Azizeh El-Kassem / Semiha Ersoy / Gülay Iskifoglu / Hatice Kaya / Darine
- Marouni / Khitam Mansour / Sayma Baykus / Zeynep-Filiz Baykus
- Naime Demir / Pavalamalar Jeyathanas / Linda Khalil / Mirvet Khan / Sebiha Rekic
- Edyta Thomas / Sanije Velu / Juliana Villalba de Lobo / Ghazala Wadood / Soumaya Younes /
- Döndü Yurt / Teknur Bozdag / Khalida Jarjis / Li Choo Liew
- / Marzena-Joaanna Marzec / Ludmilla Morgun / Akua Naglik / Zoya Nakhamkes
- Thi Thanh Tra Nguyen / Thi-Lien Nguyen / Miyase Öztürk / Anna Stadelmann
- Yen Long / Thi-Hien Ngo / Yildes Okumus / Thi Bich Lan Pham / Ayten Türkkan
- Can-Felix Dähne / Omran el Chouly / Amina Ganda / Anissa Rahn / Müjide Sen
- Merve Gülden Kalem / Luciana Witzlau

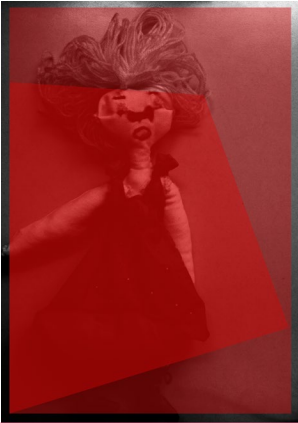
Ausstellung

MÄRZ 2013

Mary Grewe (Ghana) und eine Victoria Hero (Siera Leone) haben uns Einblick gewährt in die magische Realität ihrer Puppen. Zusammen haben wir einen Plan entwickelt, die politischen Ereignisse innerhalb der westlichen Welt mittels Voodoo positiv zu beeinflussen.

VOODOO WAITING ROOM1

politischer Voodoo_eine Welt verändernde Kollektion



„Diese Puppe heisst YES. Sie sagt zu allem Ja. Das ist nicht immer gut. Man kann auch ja sagen zu schlechten Sachen.“ Dies war das erste Gespräch mit Mary Grewe (Ghana) über eine Puppe, die sie erschaffen hatte und deren Dimension uns erst später klar wurde. Als dann die Puppe „Angela Merkel in London wearing a green dress“ vor uns lag, entstand der Plan, die Welt mit Voodoo zu retten.



YES

DEZEMBER 2012

Eine Gesamtschau von Objekten, gefertigt von MigrantINNEN, herausgeholt aus der Bedeutungslosigkeit von 1 Euro 50-Werkstätten, aus einem Hinterhof hinausgewandert, eingezogen in Räume, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

LEDI DELI



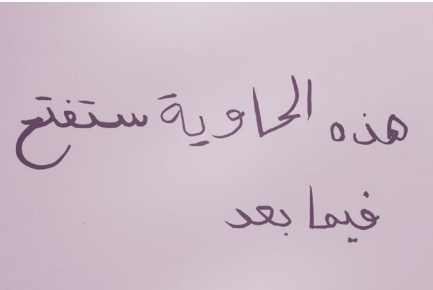
Ausstellung

Presstext:
Verlassen sind die ausgetretenen Pfade der Gestaltung. Die Frauen zeigen uns, was in ihnen steckt, filterlos und pur. Ihre Detailverliebtheit und ihre Andersartigkeit wird nicht gewertet. Es entstehen Formen und Zusammenhänge, die in einer produktorientierten Kapital- Gesellschaft undenkbar sind, bzw. in den privaten Raum zurückgedrängt werden. Diese wertvolle Sichtweise auf das Leben der Dinge wird mit dieser Ausstellung aus ihrer Nische geholt. Ein Wald mit Bäumen, die in den Händen getragen, das Gewicht eines Babys zu haben scheinen. Ein Zirkus. Kein Direktor, der die Tänzerinnen und Tiere dressiert, alleine, aus sich heraus, vollbringen sie zauberhafte Kunststücke mit ihren begnadeten Körpern. Ein Buch für Analphabeten. Jeder Stich bedeutet eine ganze Welt.

OKTOBER / NOVEMBER 2012

Beim Jobben als Anleiterinnen lernten sich die Künstlerin und Modedesignerin Beate Huss und die bildende Künstlerin Andrea Huyoff in einer staatlichen Maßnahme (AGH_MAE) zur Regulierung des Arbeitsmarktes kennen. An einem dieser Tage stellten wir fest, dass wir uns auf einer Insel befinden, das wir CargoCult betreiben. Das es Kunst ist, was wir tun.

CARGOCULT _GRÜNDUNG



in einer MAE

Ghazala Wadood aus Pakistan, studierte Psychologin und deutsche Hartz4 lerin äusserte diesen Satz angesichts unserer Anleitung. Khalida .aus dem Libanon schrieb ihn uns in arabisch auf. CargoCult war gegründet.

Ich verstehe es nicht aber ich weiß es.

Beate Eva Huss

Wurde 1961 in Stuttgart geboren, besuchte dort die Grundschule und schloss das Gymnasium 1982 mit Abitur ab. Von 1983 bis 88 studierte Beate Huss an der FH in Hamburg Modedesign, arbeitete danach freiberuflich für den NDR, für Trickfilmstudios und Modelabels. 2001 gründete sie das Modelabel S'n'H, eine Kollektion für unzählbare Kinder, das seit 2008 von der Couture-Linie Wild-Seattle flankiert wird.

Ihr Interesse an Gesellschaftsstrukturen inspiriert sie zu ihren künstlerischen Arbeiten und macht die Mitarbeit bei sozialen Trägern in Textilwerkstätten für HartzIV EmpfängerINNEN sinnvoll. Gebündelt findet ihr soziales Engagement Ausdruck in der Kunstkooperative CargoCult (www.cargocult.de), die sie 2012 gemeinsam mit Andrea Huyoff gegründet hat.

Ghazala Wadood

Wurde 1954 in Karatschi , Pakistan geboren.

Dort machte sie ihren Grund und Oberschulabschluss.

An der Universität von Peschawar, Pakistan schloss sie 1975 ihr Studium der Psychologie, der Statistik und des Englischen ab. Ausserdem war sie 15 Jahre im Nationalen Damen Team Pakistans professionelle Badminton Spielerin für Pakistan, Manager und arbeitete dann als Trainerin bei der „Pakistan Badminton Federation“, als Sportlehrerin in einer französischen Schule in Islamabad (Pakistan) und als Sport-Kommentatorin in Pakistan. 2002 siedelte Sie in die USA über und betrieb sieben Jahre einen one- dollar shop in Chicago. 2009 kam sie nach Deutschland, wo sie in einer Maßnahme auf CargoCult traf und sich dort seit 2012 engagiert. Sie spricht und schreibt Englisch Urdu Pashto und Deutsch.

Andrea Huyoff

Andrea Huyoff wurde 1976 geboren und wuchs in der ehemaligen DDR auf. Sie begann Ihr Kunststudium mit 18 in Hamburg, wechselte auf die Kunstakademie Düsseldorf und schloss Ihr Studium mit Auszeichnung 2005 in den Meisterklassen Katharina Sieverdings und Leiko Ikemuras an der Universität der Künste Berlin ab. Schon während des Studiums betrieb Sie zwei Offspaces in Berlin und kuratierte zahlreiche Ausstellungen (www.tät.net). Sie arbeitete für ihren Lebensunterhalt als Dozentin für Film und Design , als Charakterdesignerin im Bereich Animation, als Cheflayouterin für die deutsche Ausgabe der israelischen Kinderzeitschrift Einayim, sowie als Anleiterin staatlicher Kurse unter anderem mit migrantischen Jugendlichen und traumatisierten Migrantinnen. Seit 2012 ist sie Co Begründerin der globalen Kunstinitiative CargoCult (www.cargocult.de), die in hochkarätigen Projekten Wertigkeiten neudefiniert und an den Rändern der Gesellschaft laboriert. Ihr Kunstschaffen hat einen deutlich philosophischen und sozialen Hintergrund und umfasst alle Techniken von Malerei über Skulptur, Textkörper bis zum Film. Sie war mit ihren Werken bereits Teil vieler Ausstellungen und Filmfestivals im In und Ausland, wie zum Beispiel: Art Fair Miami Beach / Dangerous Curve, Los Angeles / Macy Art Gallery , New York / J. Stoschek Collection, Düsseldorf / Künstlerhaus Bethanien Berlin / Center for Contemporary Art Tbilisi / Venedig Biennale 2010 Collateral Exhibit , Venedig / Cap-Cologne, Köln/ Espace Surplus, Berlin/ Malmö Kunsthall, Malmö. Mit ihrem Mann, dem Musiker Alex Stolze hat sie zwei Kinder.